



Zusammenkunft aller  
Physik-Fachschaften

Empfehlungen zur Frauen- und Diversity-  
Förderung im Fach Physik und an den  
Mathematisch-Naturwissenschaftlichen  
Fakultäten

Verabschiedet am 01. Mai 2023  
auf der ZaPF in Berlin.

## **Inhaltsverzeichnis:**

Vorwort und Einführung.....	2
Maßnahmen für Schüler*innen	
Girls' Day/Zukunftstag.....	3
Projektwoche(n) für Schüler*innen.....	4
Maßnahmen und Veranstaltungen zur Information, Aufklärung und Diskussion	
Übersicht über bestehendes Informationsangebot.....	5
Vorträge.....	6
Podiumsdiskussion.....	7
Filmabende mit anschließender Diskussion.....	8
Workshops.....	9
Erfahrungsberichte von FLINTA*-Personen.....	10
Maßnahmen im Studienverlauf	
Weibliche Repräsentation im Bachelorstudium.....	11
Übungsgruppen von FLINTA* für FLINTA*.....	12
Repräsentation in Gremien und in Entscheidungsfindungsprozessen.....	13
Maßnahmen zur Vernetzung marginalisierter Gruppen	
Brunch.....	14
Kaminabend/Vernetzungstreffen nach einem Vortrag.....	15
Vernetzung für marginalisierte Gruppen.....	16
Mentoringprogramm.....	17
Maßnahmen zur Bekämpfung diskriminierender Infrastrukturen	
Bereitstellung von Menstruationsprodukten.....	18
Unisex-Toiletten.....	19
Zugänglichkeit von Wickeltischen.....	20

# Vorwort und Einführung

Sehr geehrte Lesende,

in dieser Empfehlung finden Sie verschiedene Maßnahmen, die von der ZaPF vorgeschlagen werden, um Diversität an Ihrem Fachbereich und/oder Ihrer Fakultät zu fördern. Wir erheben keinerlei Anspruch auf die Vollständigkeit dieses Dokuments. Viele der vorgeschlagenen Maßnahmen sind nicht nur für die Frauenförderung geeignet, sondern können für die Förderung und Vernetzung anderer in den Naturwissenschaften marginalisierten Gruppen, z. B. queere Studierende, Erstakademiker\*innen und internationale Studierende, umstrukturiert werden. Wir haben uns bemüht, die Maßnahmenbeschreibungen entsprechend allgemein und inklusiv zu halten.

## **Begriffs-/Zeichenerklärung:**

An Stellen, an denen der Asterisk \* abgebildet ist, ist dies nicht als Fußnote, sondern als Genderstern gemeint.

FLINTA\*: Frauen, Lesben, inter-, trans- und agender, \* Personen

## Maßnahmen für Schüler\*innen

<b>Girls' Day/Zukunftstag</b>		
mögl. Initiator(en): Fachbereich, Fakultät		
Zielgruppe(n) der Maßnahme: Schüler*innen		
<b>Dauer der Maßnahme</b> ein Tag	<b>Vorbereitungszeit</b> 10 - 20 h	<b>Organisationsaufwand</b> mittel bis hoch
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> einmal im Jahr	<b>Gruppengröße</b> 15 bis 25	<b>Veranstaltungskosten</b> bis zu 300 €
<b>Ziel der Maßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Abbau von Stereotypen und Vorurteilen</li> <li>● Förderung der Repräsentanz von Frauen in der Wissenschaft</li> <li>● Schaffung eines intrinsischen Interesses an Naturwissenschaften</li> </ul>		
<b>Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Planung eines vielfältigen Programms <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vortrag zum Studium</li> <li>○ Podiumsdiskussion mit FLINTA*-Personen</li> <li>○ Durchführung von Experimenten</li> <li>○ Laborführung</li> <li>○ Gemeinsames Mittagessen</li> </ul> </li> <li>● Betreuung der Mädchen* möglichst durch FLINTA*-Personen</li> </ul>		
<b>Ansprüche an Raum und Ausstattung:</b> -		
<b>Referenz:</b> bereits an viele Universitäten in Deutschland		

## Projektwoche(n) für Schüler\*innen

mögl. Initiator(en): Fachbereich, Fakultät

Zielgruppe(n) der Maßnahme: Schüler\*innen

<b>Dauer der Maßnahme</b> 1 - 2 Wochen	<b>Vorbereitungszeit</b> > 25 h	<b>Organisationsaufwand</b> hoch
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> ein bis mehrmals im Jahr	<b>Gruppengröße</b> 10 bis 20	<b>Veranstaltungskosten</b> variabel

### Ziel der Maßnahme:

- Abbau von Stereotypen und Vorurteilen
- Förderung der Repräsentanz von Frauen in der Wissenschaft
- Schaffung eines intrinsischen Interesses an Naturwissenschaften

### Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):

- Planung eines zusammenhängenden Programms
- Falls gewünscht: Kooperation mit anderen MINT-Fachbereichen
- Betreuung der Mädchen\* möglichst durch FLINTA\*-Personen

Ansprüche an Raum und Ausstattung: variabel

Referenz: Projekte verschiedener Unis, teilweise exklusiv nur für Mädchen\*  
(<https://www.komm-mach-mint.de/schuelerinnen/ferien-uni>)

# Maßnahmen und Veranstaltungen zur Information, Aufklärung und Diskussion

<b>Übersicht über bestehendes Informationsangebot</b>		
<b>Initiator:</b> Studierende/Fachschaftsrat, Gleichstellungsbüro der Fakultät und Universität		
<b>Zielgruppe(n) der Maßnahme:</b> Studierende, aber spezifisch FLINTA*		
<b>Dauer der Maßnahme</b> dauerhaft	<b>Vorbereitungszeit</b> 2 – 3 h	<b>Organisationsaufwand</b> mittel
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> dauerhaft	<b>Gruppengröße</b> -	<b>Veranstaltungskosten</b> minimal
<b>Ziel der Maßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Aufklärung über Diversity</li> <li>● Aufmerksamkeit auf Angebote</li> <li>● Mobilmachung und Politisierung der Studierenden</li> </ul>		
<b>Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Rahmenbedingungen: Flugblatt/ Internetseite, Emailverteiler, kurzer Vortrag/Vorstellung vor Vorlesung</li> <li>● Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Inner- und außeruniversitäre Ansprechstellen z.B. Gleichstellungsbeauftragte mit Auftragsbeschreibung</li> <li>○ Aufklärung für respektvollen Umgang, z.B. Genderawareness</li> <li>○ Aufruf zu Veranstaltungen/Demonstrationen/Wahlen(Wahlvorschläge)</li> <li>○ Toleranzerklärung der Uni (Erinnerung)</li> <li>○ Aufklärung von Studierendenrechten (eventuell auf Gesetze verweisen)</li> <li>○ Informationen, was Diskriminierung/Belästigung beinhalten kann</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Ansprüche an Raum und Ausstattung:</b> Pinnwände		
<b>Referenz:</b> Universität zu Köln Fachschaftsrat Physik ( <a href="https://fs-physik.uni-koeln.de/informationen/obelix/">https://fs-physik.uni-koeln.de/informationen/obelix/</a> )		

## Vorträge

**mögl. Initiator(en):** Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich, Gleichstellungsbüros der Fakultät und Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Schüler\*innen, Studierende, Promovierende, wiss. Mitarbeitende, Professor\*innen

<b>Dauer der Maßnahme</b> 2 h	<b>Vorbereitungszeit</b> 5 - 10 h	<b>Organisationsaufwand</b> niedrig
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> mehrmals pro Semester	<b>Gruppengröße</b> 20 bis 50	<b>Veranstaltungskosten</b> bis zu 100 €

**Ziel der Maßnahme:**

- Aufklärung über Diversitätsthemen
- Einblicke in die Forschung von FLINTA\*-Personen
- Forscher\*innen aus marginalisierten Gruppen Raum bieten, ihre Forschung und Arbeit zu präsentieren

**Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):**

- Ausrichtung (fachlich, informativ, aufklärerisch) und Wunschthema des Vortrags festlegen
- Passende vortragende Person finden  
→ davor Budget abklären (entscheidet, ob interne und externe Personen eingeladen werden)
- Raum nach Regelungen der Universität reservieren
- Bewerbung der Veranstaltung
- Anschließend Möglichkeit zu Vernetzungsveranstaltungen (vgl. entsprechendes Kapitel)

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** Seminarraum oder Hörsaal, ggf. mit Beamer

**Referenz:** verschiedene Ausführungen an Universitäten in ganz Deutschland

## Podiumsdiskussion

**mögl. Initiator(en):** Studierende/Fachschaftsrat, jDPG, Gleichstellungsbüro der Fakultät und Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Schüler\*innen, Studierende

<b>Dauer der Maßnahme</b> 1,5 - 3 h	<b>Vorbereitungszeit</b> 5 - 10 h	<b>Organisationsaufwand</b> mittel
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> einmal pro Semester/Jahr	<b>Gruppengröße</b> 10 - 100	<b>Veranstaltungskosten</b> 50 - 100 €

**Ziel der Maßnahme:**

- (Strukturelle) Probleme aufzeigen
- Sichtbarmachen der weiblichen/diversen Perspektive
- Erfahrungsaustausch
- Zum Nachdenken anregen
- Empowerment
- Aufzeigen existierender Strukturen/Projekte

**Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):**

- Überlegen einer Leitfrage mit rotem Faden: Vorstellung der Teilnehmenden mit ihren Erfahrungen, Probleme, Lösungen
- Rechtzeitiges Einladen der Leute zu dieser Frage (teilweise Monate im Voraus)
  - alle relevanten Gruppen repräsentieren (Studierende, Lehrende, gleichstellungsbeauftragte Person, Verwaltung, auch männliche Personen (wenn die Diskussionsfrage es zulässt, ...))
- Moderation  
Aufgaben: Diskussionsleitung, Deeskalation, Vorbereitung (am besten vorher mit der Person treffen und Erwartungen ansprechen)
- Festlegen von klaren Grenzen (bzgl. Diskriminierung, Diskussionsverhalten, Code of Conduct, ...) und diese vorher klar kommunizieren
- Raum reservieren
- Werbung
- Verpflegung und Präsente für Teilnehmende besorgen

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** Hörsaal, Mikrofone, Stühle

**Referenz:** Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Fachschaftsrat Physik und Med. Physik (fsphysik@hhu.de)

## Filmabend mit anschließender Diskussion

**mögl. Initiatoren:** Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich, Gleichstellungsbüro der Fakultät oder Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Studierende, Promovierende, wiss. Mitarbeitende, Professor\*innen

<b>Dauer der Maßnahme</b> 2-3 h	<b>Vorbereitungszeit</b> 3 - 5 h	<b>Organisationsaufwand</b> mittel
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> beliebig Vorschlag: jedes Semester	<b>Gruppengröße</b> beliebig	<b>Veranstaltungskosten</b> bis zu 600 € (abhängig vom Filmlizenzgeber)

**Ziel der Maßnahme:**

- Aufzeigen von strukturellen Problemen und anderen Lebensperspektiven
- Aufklärung über Diskriminierung marginalisierter Gruppen
- Leuten eine Bühne bieten, die von Diskriminierung etc. betroffen sind

**Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):**

- Veranstaltungsanmeldung und Raumreservierung nach Regeln der Hochschule
- Besorgen der Filmlizenz: Kooperation mit Campuskino (wenn möglich), alternativ bei deutschem Filmverleih anfragen (buchhalterisch einfacher)
  - Davor: Entscheidung ob mit oder ohne Eintrittsgeld
- Vorbereitung der Technik (rechtzeitig testen!)
- ggf. Einkauf von Snacks und Getränken
- Anfrage an geeignete Personen für die Diskussion danach oder selbstständige Auseinandersetzung (z.B. Gleichstellungsbeauftragte, Referent\*innen studentischer Initiativen, ...)
- Ankündigung über Plakate, E-Mail-Verteiler oder sonst. Kommunikationskanäle
- Filmvorschläge: Picture a Scientist, Hidden Figures, Marie Curie - Elemente des Lebens, The Imitation Game, Interstellar...

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** Seminarraum oder Hörsaal, Beamer, DVD-Spieler/Laptop, Leinwand/Projektionsfläche, ggf. Soundsystem

**Referenz:** Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Fachschaftsrat Physik und Med. Physik (fsphysik@hhu.de)

# Workshops

**mögl. Initiator(en):** Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät und Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Studierende marginalisierter Gruppen

**Dauer der Maßnahme**  
bis zu einem Tag

**Vorbereitungszeit**  
> 1 Monat

**Organisationsaufwand**  
hoch

**Häufigkeit der Maßnahme**  
einzeln bis mehrmals pro  
Semester

**Gruppengröße**  
15 bis 20 Personen

**Veranstaltungskosten**  
abhängig vom  
Referent\*innenhonorar

**Ziel der Maßnahme:**

- Stärkung des Selbstbewusstseins unterrepräsentierter Menschen durch Kompetenzerweiterung
- Abbau struktureller Bildungsnachteile

**Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):**

- Suche nach einer geeigneten Workshop-Leitung und Festlegung eines Termins
- rechtzeitige Raumbuchung
- Bewerbung bei den Studierenden
- Einkauf von Material (Flipchart, Moderationskoffer, ...) und Snacks (je nach Workshopdauer)
- Kommunikation mit den Teilnehmenden und der Workshop-Leitung
- Mögliche Themen: Studienzweifel, Rhetorik und Selbstpräsentation, Vernetzung in bestehenden Strukturen

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** Seminarraum, Ausstattung abhängig von den Wünschen der Workshop-Leitung

**Referenz:** verschiedene Universitäten, z.B. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (<https://www.hhu.de/die-hhu/organisation-und-gremien/selbstverwaltung-und-interessensvertretungen/beauftragte-und-koordinierungsstellen/zentrale-gleichstellungsbeauftragte-1/minthhu>)

## Erfahrungsberichte von FLINTA\*-Personen

**mögl. Initiator(en):** Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich, Gleichstellungsbüro der Fakultät oder Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Studierende, Abschlusskandidat\*innen, Promovierende

<b>Dauer der Maßnahme</b> ca. 2 h	<b>Vorbereitungszeit</b> 1 - 5 h	<b>Organisationsaufwand</b> niedrig bis mittel
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> mind. einmal pro Semester	<b>Gruppengröße</b> 20 - 50	<b>Veranstaltungskosten</b> ca. 50 €, zusätzl. evtl. Aufwandsentschädigung

### Ziel der Maßnahme:

- Zwei mögliche Ziele, Entsprechend können leichte Veränderungen in der Durchführung unternommen werden:
  - a) Fokus Vortrag: Erfahrungsbericht, Weitergabe von Hinweisen, Erzählen über Probleme.  
Empfehlung: Hier könnten alle Studierende eingeladen werden.
  - b) Fokus Austausch der Teilnehmenden: Es soll ein Raum für das Sprechen über Probleme von Studierenden/Promovierenden geschaffen werden.  
Empfehlung: Einladung nur an FLINTA\*-Personen, damit ein geschützter Raum entstehen kann
- Vorschlag: Im Wechsel können offene und geschlossene Meetings (z.B. jedes 3. Treffen offen) stattfinden, falls mehrere pro Semester stattfinden. Generell sollte klar sein, dass immer ein vertrauensvoller Raum geschaffen werden soll

### Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):

- Anfrage an oder Initiative von FLINTA\*-Personen (Promovierende, wiss. Mitarbeitende, Professor\*innen)
- Reservierung der Räume nach Uniregelungen
- Einkauf von Snacks und Getränken (Studierende kommen dann eher und bleiben länger)
- Kurzer Vortrag  
Mögliche Themen:
  - Bericht über vergangene Schwierigkeiten und/oder Erfolge
  - Tipps und Hinweise, z.B. aus deren Laufbahn
- Nach dem Vortrag: offene Diskussionsrunde  
Möglichkeit zum (Nach-)Fragen zu stellen und/oder über Probleme in einem potenziell (je nach Zielgruppe) geschützten Rahmen zu sprechen

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** Seminarraum, evtl. Beamer, ggf. Möglichkeit zur Wohlfühlatmosphäre

**Referenz:** -

## Maßnahmen für Studienverlauf und Gremienarbeit

<b>Weibliche Repräsentation im Bachelorstudium</b>		
mögl. Initiator(en): Fachbereich		
Zielgruppe(n) der Maßnahme: Erstsemester, Studierende		
<b>Dauer der Maßnahme</b> mind. ein Semester pro Jahrgang	<b>Vorbereitungszeit</b> langfristige Vorlesungsplanung	<b>Organisationsaufwand</b> niedrig
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> mind. einmal pro Jahrgang	<b>Gruppengröße</b> bis zu 300 Personen	<b>Veranstaltungskosten</b> -
<b>Ziel der Maßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstverständlichkeit von Diversität in MINT</li> <li>• Frauen trauen sich, in männerdominierten Berufsgruppen zu arbeiten</li> <li>• langfristig: Stereotypenabbau</li> <li>• gegenseitige Förderung von Frauen und Vernetzung/Austausch</li> <li>• Schaffung von weiblichen Vorbildern</li> </ul>		
<b>Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der langfristigen Vorlesungsplanung soll berücksichtigt werden, dass für jede Gruppe von Studienbeginner*innen mindestens eine Vorlesung von einer Professorin durchgeführt wird.</li> </ul>		
<b>Ansprüche an Raum und Ausstattung:</b> -		
<b>Referenz:</b> bisher keine Referenzen bekannt		

## Übungsgruppen von FLINTA\* für FLINTA\*

mögl. Initiator(en): Fachbereich

Zielgruppe(n) der Maßnahme: Erstsemester, Studierende

<b>Dauer der Maßnahme</b> ein Semester	<b>Vorbereitungszeit</b> Bei der Übungsplanung berücksichtigen	<b>Organisationsaufwand</b> niedrig
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> v.a. zum Studienbeginn	<b>Gruppengröße</b> 20 - 30	<b>Veranstaltungskosten</b> evtl. extra Stelle schaffen

### Ziel der Maßnahme:

- Stärkung von FLINTA\*-Personen beim Studieneinstieg
- Gruppenzusammenhalt
- Schaffung von Vorbildern

### Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):

- Übungsleiter\*in finden
- Übungsangebot bei den Studierenden bewerben
- Studierenden aus der Gruppe der FLINTA\*-Personen die Möglichkeit geben, sich für diese Übungsgruppe anzumelden

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** Seminarraum

**Referenz:** In Planung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Fachschaft Physik (fachschaft@physik.uni-kiel.de)

## Repräsentation in Gremien und in Entscheidungsfindungsprozessen

**mögl. Initiator(en):** Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich, Fakultät, Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Studierende, wiss. Mitarbeitende, Professor\*innen

<b>Dauer der Maßnahme</b> eine Wahlperiode eines Gremiums	<b>Vorbereitungszeit</b> -	<b>Organisationsaufwand</b> mittel
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> zu jeder Wahlperiode eines Gremiums	<b>Gruppengröße</b> -	<b>Veranstaltungskosten</b> -

### Ziel der Maßnahme:

- Repräsentation von marginalisierten Gruppen in Gremien
- Einbringung einer meist neuen Perspektive in Diskussionen
- Einbindung marginalisierter Gruppen in Entscheidungsprozesse, um deren Bedürfnisse und Ideen zu berücksichtigen

### Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):

- Explizite Ansprache von Mitgliedern marginalisierter Gruppen bei der Erstellung von Wahllisten
- Forderung von paritätischer Besetzung (w/d und m/d) in Gremien wo möglich
- Schaffung von diversen Ausgleichsmöglichkeiten für Engagement in Gremien (nötig, da Frauen\* oftmals überdurchschnittlich viel außerhalb ihrer Dienstaufgaben, aber dennoch im Dienst der Wissenschaft (Gremien, Peer Review, ...) leisten müssen), z.B. durch finanziellen Ausgleich, Lehrdeputatsreduktion, Hilfsarbeiterstellen, ...

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** -

**Referenz:** -

# Maßnahmen zur Vernetzung marginalisierter Gruppen

<b>Brunch</b>		
mögl. Initiator(en): Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich		
Zielgruppe(n) der Maßnahme: FLINTA*-Personen der Gruppen der Studierenden, Promovierenden, wiss. Mitarbeitenden, und Professor*innen		
Dauer der Maßnahme 2 - 4 h	Vorbereitungszeit 5 -10 h	Organisationsaufwand mittel
Häufigkeit der Maßnahme jedes Semester	Gruppengröße bis zu 50	Veranstaltungskosten bis zu 200 €
<b>Ziel der Maßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung von FLINTA*-Personen</li> <li>• Diskussionsanstöße</li> <li>• Schaffung eines Safer Space zum Austausch</li> </ul>		
<b>Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung finden</li> <li>• Räume buchen</li> <li>• Werbung machen (Mail, Plakate, wenn regulär auch schon in den ersten Veranstaltungen ansprechen)</li> <li>• Essensplanung und Einkaufen</li> <li>• Evtl. Diskussionsfragen/Themen vorbereiten</li> <li>• Waffeln backen</li> </ul>		
<b>Ansprüche an Raum und Ausstattung:</b> Seminarraum mit verschiebbaren Tischen und guter Belüftung, Koch- und Spülmöglichkeiten in der Nähe, Steckdosen, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Waffeleisen, Geschirr, Besteck, Mülltüten		
<b>Referenzen:</b> Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Fachschaftsrat Physik und Med. Physik ( <a href="mailto:fsphysik@hhu.de">fsphysik@hhu.de</a> )  Universität Hamburg Fachschaftsrat Physik der Universität Hamburg		

## Kaminabend/Vernetzungstreffen nach einem Vortrag

**mögl. Initiator(en):** Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Studierende, wiss. Mitarbeitende, Professor\*innen, insbesondere FLINTA\*-Personen

<b>Dauer der Maßnahme</b> 1 - 2 h	<b>Vorbereitungszeit</b> 2 - 5 h	<b>Organisationsaufwand</b> niedrig
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> mehrmals im Semester	<b>Gruppengröße</b> ca. 20	<b>Veranstaltungskosten</b> 50 bis 100 €

**Ziel der Maßnahme:**

- Vernetzung von marginalisierten Gruppen
- Diskussionsanstöße geben

**Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):**

- Auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf achten (z.B. ermöglichen, Kinder mitzubringen)
- Veranstaltung kann nur exklusiv für FLINTA\* geplant werden
- Finanzierung finden
- Räume buchen
- Planung von Snacks und Einkaufen (z.B. Kekse, Glühwein)
- Werbung machen (Mail, Plakate, wenn regulär auch schon in den ersten Veranstaltungen ansprechen)
- evtl. Diskussionsfragen/Themen vorbereiten

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** Seminarraum mit verschiebbaren Tischen

**Referenz:** -

## Vernetzung für marginalisierte Gruppen

**mögl. Initiator(en):** Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich, Gleichstellungsbüro der Fakultät oder Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Studierende oder Promovierende, die marginalisierten Gruppen angehören

<b>Dauer der Maßnahme</b> 1-3h	<b>Vorbereitungszeit</b> 1-5h	<b>Organisationsaufwand</b> niedrig
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> abhängig vom Andrang: 1x wöchentlich-1x pro Semester	<b>Gruppengröße</b> 5-30 Personen	<b>Veranstaltungskosten</b> 0 - 100€

**Ziel der Maßnahme:**

- Raum schaffen für marginalisierte Gruppen, zur Vernetzung und Austausch

**Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):**

- Ort bestimmen, ggf. Raum buchen
- Treffen bei der Zielgruppe bewerben:
  - Plakate
  - Flyer
  - Website der Initiatoren
- Bei Bedarf Snacks/Essen und Getränke besorgen

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** Seminarraum oder externer Ort: z.B. Restaurant, Park o.Ä.

**Referenz:** -

## Mentoringprogramm

**mögl. Initiator(en):** Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich, Gleichstellungsbüros der Fakultät und Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Erstsemester, Studierende, Abschlusskandidat\*innen, Promovierende, wiss. Mitarbeitende

<b>Dauer der Maßnahme</b> 0,5 bis 3 Jahre	<b>Vorbereitungszeit</b> ca. 20 h	<b>Organisationsaufwand</b> mittel bis hoch
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> zu jedem Studienstart	<b>Gruppengröße</b> max. 5	<b>Veranstaltungskosten</b> -

### Ziel der Maßnahme:

- Vernetzung von FLINTA\*-Personen unterschiedlicher Statusgruppen untereinander
- Begleitung von FLINTA\*-Personen in Phasen des Umbruchs
- Schaffung von Vorbildern
- Erzeugung von intrinsischer Motivation und Durchhaltevermögen

### Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):

- Zielsetzung des Mentoring festlegen: Studieneinstieg oder akademisch
- Nach Möglichkeit Betreuung durch Personen der gleichen marginalisierten Gruppe (z.B. FLINTA\*, Erstakademiker\*innen, ...) → Erfahrungsaustausch
- Wahl der Mentor\*innen anhand des Mentoring-Ziels
  - Studieneinstiegs-Mentoring: ältere Studierende, wiss. Mitarbeitende, Professor\*innen
  - Akademisches Mentoring: Personen, die mindestens eine Statusgruppe über der zu betreuenden Gruppe stehen (z.B. Promovierende betreuen Masterstudierende)
- Konzeption des Mentoringprogramms, Festlegung gemeinsamer Mentoringziele
- Vernetzung zwischen einzelnen Mentoringgruppen ermöglichen und unterstützen

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:** -

**Referenz:** Universität Hamburg und DESY (<https://www.dynament.de>)

# Maßnahmen zur Bekämpfung diskriminierender Infrastrukturen

<b>Bereitstellung von Menstruationsprodukten</b>		
<b>mögl. Initiator(en):</b> Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich, Fakultät, Universität		
<b>Zielgruppe(n) der Maßnahme:</b> menstruierende Personen		
<b>Dauer der Maßnahme</b> dauerhaft	<b>Vorbereitungszeit</b> variabel	<b>Organisationsaufwand</b> niedrig bis mittel
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> dauerhaft	<b>Gruppengröße</b> -	<b>Kosten</b> umsetzungsabhängig 5 bis 300 € pro Jahr
<b>Ziel der Maßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Enttabuisierung der Menstruation</li> <li>● Vorgehen gegen Periodenarmut</li> </ul>		
<b>Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Überprüfen, wie Menstruationsprodukte bereitgestellt werden können               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beschaffung der Infrastruktur</li> <li>○ Stellen der entsprechenden Anträge</li> </ul> </li> <li>● Bereitstellung von Mülleimern auf den Toiletten</li> <li>● Bisherige Best Practices:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Offenes Auslegen der Produkte im Fachschaftsraum</li> <li>○ Bereitstellung in Büros auf dem gesamten Campus</li> <li>○ Einrichtung permanenter Ausgaben vor oder in den Toiletten (in allen Toiletten, auch Männertoiletten)</li> </ul> </li> <li>● Kommunikation der Maßnahme durch dauerhafte Plakate und explizites Ansprechen bei größeren Veranstaltungen, sowie über sämtlich andere Kommunikationskanäle</li> </ul>		
<b>Ansprüche an Raum und Ausstattung:</b> ein dauerhaft benutzbarer Raum (z. B. Fachschaftsraum), wo die Produkte gelagert werden können; ständige Zugänglichkeit der Produkte		
<b>Referenz:</b> verschiedene Unis in Deutschland		

## Unisex-Toiletten

**mögl. Initiator(en):** Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich, Fakultät, Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** alle Mitglieder der Uni

<b>Dauer der Maßnahme</b> dauerhaft	<b>Vorbereitungszeit</b> variabel	<b>Organisationsaufwand</b> variabel
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> -	<b>Gruppengröße</b> -	<b>Veranstaltungskosten</b> -

**Ziel der Maßnahme:**

- Abbau von struktureller Diskriminierung
- Schaffung einer inklusiven Infrastruktur an der Uni

**Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):**

- Kontakt mit dem Gebäudemanagement zur Abklärung sämtlicher Rahmenbedingungen
- Ableitung weiterer Arbeitsschritte, z.B. Weitertragen der Initiative zum AStA/StuRa, Vorschlag von Maßnahmen, ...
- Mögliche Umsetzung: Umwandlung bestehender Toiletten (meist Männertoiletten); Einrichtung der Unisextoiletten bei der Planung von Kernsanierungen oder neuen Gebäude
- Mögliche Probleme: bauliche Regelungen wie die Trennwandhöhe in (Männer-/Frauntoiletten), Unkooperativität, Unverständnis, ...

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:**

- Toiletten müssen mindestens Sitztoiletten enthalten, Kombination mit Pissoir möglich
- Umsetzung auf dem gesamten Campus mit dem Anspruch, dass immer mindestens eine Unisex-Toilette in einer akzeptablen Laufdistanz zu erreichen ist (ca. 3 Minuten)

**Referenz:** verschiedene Universitäten in ganz Deutschland

## Zugänglichkeit von Wickeltischen

**mögl. Initiator(en):** Studierende/Fachschaftsrat, Fachbereich, Fakultät, Universität

**Zielgruppe(n) der Maßnahme:** Insbesondere Personen mit Kindern, die keine Frauentoiletten verwenden, generell aber alle, die ein Kleinkind betreuen

<b>Dauer der Maßnahme</b> dauerhaft	<b>Vorbereitungszeit</b> variiert	<b>Organisationsaufwand</b> mittel
<b>Häufigkeit der Maßnahme</b> nach Installation regelm. Instandhaltung	<b>Gruppengröße</b> -	<b>Veranstaltungskosten</b> variabel

**Ziel der Maßnahme:**

- Entlastung von nicht weiblichen Erziehungsberechtigten durch erleichterten Zugang
- Entlastung von Frauen, da dieser Teil Kindsbetreuung dadurch leichter geteilt werden kann

**Durchführung der Maßnahme (Rahmenbedingungen und Inhalte):**

- Entscheidung treffen, an welchen Standorten die Maßnahme nötig ist
  - Männertoiletten, All-Gender Toiletten
  - Statt auf allen Toiletten Wickeltische anzubringen wäre auch ein Wickelraum möglich
- Wickeltische kaufen und anbringen

**Ansprüche an Raum und Ausstattung:**

**Referenz:**